

Köndringen im November 2012

Liebe Freundinnen und Freunde,

Britta ist gestorben.

Wenige Tage nachdem wir den Dokumentarfilm „Ein Dorf im Norden von Bangladesh“ hier in Emmendingen uraufgeführt hatten, erreichte uns eine erschütternde Nachricht aus Texas, USA: **Britta Schneider**, die den Film gedreht und bearbeitet hatte, wurde am 7. 7.2012 bei einem Verkehrsunfall getötet. Wer sie gekannt hat, wird ihre enorme Vitalität, ihre Neugier, ihren Mut und ihr großes Engagement für Gerechtigkeit und Freiheit schmerzlich vermissen. Ende 2015 wollten wir mit ihr zusammen erneut nach Bangladesh reisen und in einem zweiten Film die Ergebnisse der dortigen Entwicklungsarbeit in dem Millenniumsdorf Hargujirpar dokumentieren.

Wir trauern um Britta.



Mädchenpatenschaften.

Unter dem Motto „Kleine Mädchen heiraten nicht!“ machen wir euch auf die Möglichkeit aufmerksam, Patenschaften für junge Mädchen im Millenniumsdorf zu übernehmen, damit sie nicht minderjährig verheiratet werden. Mehr dazu in diesem Rundbrief!

Neues aus unseren Projekten

Bolivien, Obstbäume auf ehemaligen Inkaterrassen

Das Projekt ist inzwischen recht vielgestaltig. Die Apfelbäume entwickeln sich in günstigen Lagen und bei entsprechender Pflege gut. Um auch für schwierige Lagen Bäume zur Verfügung zu haben, werden jetzt stark wachsende Unterlagen d.h. Wurzelschösslinge von nativen Bäumen mit dem Reis von Fuji und heimischen Bäumen veredelt.

Die Gladiolen und der Knoblauch haben sich gut entwickelt, die Vermarktung ist hier, wie auch beim Obst, noch nicht perfekt. Hierfür gibt es keine ausreichenden Strukturen; das Straßennetz ist unzureichend ausgebaut und der Transport beschwerlich.

Im Mai hat nun SOBE (Sociedad Boliviana de Ecología) unter Leitung von Mabel Mora dieses Thema aufgegriffen und den „1. Apfelmarkt in Oruro“ mit großem Erfolg abgehalten. Wegen des späten Zeitpunktes wurden nur die nativen Äpfel und Produkte daraus, wie Apfelsaft, Marmelade, Apfelgebäck aber auch Agroforesta Bäumchen verkauft.



Es geht nun darum, das Projekt so abzusichern, dass es im Laufe des nächsten Jahres selbständig und von externer Hilfe unabhängig wird.

Burkina Faso, ACCED - Cri de Coeur zum Ersten

Gegenwärtig entsteht in dem **Dorf Koakoaghin** eine neue Schule, die durch eine großzügige Einzelspende ermöglicht wird.

Sie sollte eigentlich schon ihren Betrieb aufgenommen haben. Die Bauarbeiten wurden jedoch durch Wassermangel im Sommer und die darauffolgende Dürreperiode, den Ernteausfall und eine Hungersnot verzögert. Nun hat sich die Situation wieder etwas entspannt, obwohl auf die Dürre zu starke Regenfälle folgten, die die Erde teilweise ausgeschwemmt haben.

Bisher gab es in diesem Dorf nur einen Alphabetisierungskurs für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren. Schulpflichtige Kinder ab 6 Jahren hatten noch keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen.



Nun entsteht dieser hoffnungsvolle Schulbau. Der Staat wird einen Lehrer zur Verfügung stellen, und die Kinder sollen noch in diesem Winter eingeschult werden.

Zunächst wird der Raum für eine Schulklasse gebaut, wir sind aber zuversichtlich, dass wir auch die Erweiterung der Schule unterstützen können, wenn Platz für die nachfolgende Klasse gebraucht wird.

Schulbildung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen extrem armer Menschen. Für dieses sehr abgelegene Dorf entsteht jetzt die Möglichkeit zu einer dauerhaften Selbstentwicklung.



Burkina Faso, ACCED - Cri de Coeur zum Zweiten

Reisebericht von Anna - Sophia und George – (zwei studentische Praktikanten) in Auszügen:

„Nach einigen Komplikationen an der Grenze zu Burkina Faso und vielen heißen, staubigen Stunden im Bus kamen wir in Ouagadougou spät nachts an. Es war geplant, dass wir die Schule in Zorgho besuchen und dort für ca. drei Wochen mitarbeiten. Vor Ort befindet sich einer der von Monsieur Kaboré initiierten Alphabetisierungskurse für benachteiligte Frauen, in dem sie nachmittags die Möglichkeit haben, nähen zu lernen, um damit eigenständig Geld zu verdienen.

Nachmittags traf ich mit den Frauen des Alphabetisierungskurses zum Nähen zusammen. Ich durfte lernen, wie in wenigen Minuten und mit wenigen einfachen Schnitten ein Kleid nach afrikanischem Stil geschnitten wird, Wickelröcke gebunden und Haare geflochten werden. Ich konnte zeigen, wie für die Kinder Röcke und Oberteile gehäkelt werden können.



Wir wunderten uns abwechselnd über die Art, Kinder zu erziehen, das familiäre Zusammenleben und die Beziehung zwischen Mann und Frau. Die Gastfreundschaft, die ich von diesen Frauen erfahren habe und die Offenheit, mit der sie mir begegnet sind, zählen zu den schönsten Erlebnissen der Reise. Bei einem Ausflug mit Monsieur Kaboré lernten wir noch andere kleinere Schulen der Assoziation kennen.“

**„Choto meye – bhiye na!“
„Kleine Mädchen heiraten nicht!“**

Gemeinsam mit unserem Projektpartner Mati haben wir überlegt, was wir gegen die hohe Säuglingssterblichkeit und die hohe Müttersterblichkeit in Hargujirpar tun können. Wir haben beschlossen, dass die Stiftung Brücke in dem Millenniumsdorf Hargujirpar extrem arme Familien durch **Mädchenpatenschaften** unterstützt wird.

Damit soll verhindert werden, dass Familien ihre Töchter - wie auf dem Dorf üblich - mit 12 Jahren verheiraten.



Trotz Schulpflicht besuchen viele Kinder armer Familien nie die Schule oder brechen diese schon nach kurzer Zeit wieder ab. 98% der Kinder extrem armer Familien verlassen die Schule ohne Abschluss und somit ohne Chance auf eine bessere Zukunft.

Wir fördern Mädchen ab 11 Jahren, die sich dem „gefährlichen“ Alter nähern. Mädchen, die eine Schule besuchen erhalten einen Förderbeitrag von 10 € im Monat. Mädchen, die bereits die Schule abgebrochen haben und nun zu Hause sind, wo sie Hausarbeit erledigen, erhalten 5 € im Monat, um die Eltern zu motivieren, mit der Hochzeit noch zu warten.

Mit der finanziellen Unterstützung sollen die Kosten für das Schulmaterial, Schulgebühren, Bücher und Schulkleidung gedeckt werden, sowie ein Beitrag zum Unterhalt der Mädchen (Ernährung, Kleidung) geleistet werden, damit sie in der Familie nicht länger als „unnütze Esser“ gewertet werden.



Hauptziel ist, die Mädchen möglichst lange vor Schäden an Körper und Seele zu schützen, die durch Kinderheirat entstehen. Hierfür bieten wir zwei Arten von Patenschaften an:

Schülerin: 120 € jährlich

Monatsbeitrag (geht direkt an die Familie):

5 EUR (500 TK) x 12 = 60 €

Zusätzlich Kosten für Uniform, Bücher, Prüfungen und Schulgebühren und Verwaltung: 60 €

Mädchen, zu Hause: 66 € jährlich

Monatsbeitrag (geht direkt an die Familie):

5 EUR (500 TK) x 12 = 60 €

Verwaltungskosten: 6€

Alle Paten, die ein Mädchen im Millennium Dorf Harguzirpar unterstützen, werden einmal im Jahr mit einem Sonder-Rundbrief informiert, in dem kurz über die aktuelle Lebenssituation aller im Dorf geförderten Kinder mit Foto berichtet wird.



Einblicke - Ausblicke

Zum Jahresende bieten wir wieder unseren

neuen **Stiftungskalender 2013**

mit 12 ganzseitige Farbfotos im DinA3-Format an. Er kostet **8 €** und eignet sich auch gut als Weihnachtsgeschenk.

Inzwischen gibt es auch einen neuen Jahrgang von unserem **Stiftungswein und - secco**, den wir zusammen mit dem Gallushof kreiert haben.

Der Rotwein ist ein Spätburgunder aus dem Jahr 2009 aus ökologischem Anbau. Der PiccoGallus Secco ist ein Perlwein, weiß, gleichfalls aus ökologischem Anbau, ebenfalls vom Gallushof in Heimbach.

Diesen Wein bzw. Secco kann man telefonisch direkt beim Weingut Hügler bestellen unter der Nummer 07641-512 42.

Der Rotwein kostet **7,50 €**, der Secco **6,50 €**.

Das Weingut spendet pro Flasche **1,50 €** an die Stiftung Brücke.



Für alle aus unserer Region:

Wie jedes Jahr wird die Stiftung wieder auf dem **Weihnachtsmarkt** präsent sein, diesmal am **1. und 2. Dezember** in der Lammstrasse in Emmendingen. Es gibt neben dem Stiftungskalender 2013 und dem Stiftungswein- und Secco Tücher und Decken aus Bangladesch und Burkina Faso, Taschen aus Tansania und Bangladesch, und manch andere schöne Dinge aus unseren Projekten. Außerdem backen wir wieder Crêpes und bieten alkoholfreien Punsch an.

Am **15. Dezember** bewirten wir wieder beim **Weihnachtszauber** im Zentrum für Handwerk und Kultur im Hausgrün 27 in Emmendingen.

Über Euern Besuch und/ oder Eure Hilfe bei einem dieser Ereignisse freuen wir uns!

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!

Bettina Mühlen-Haas *Dr. Peter Haas*

Blochmatten 7, 79331 Teningen, ☎ 07641/55532, www.stiftung-bruecke.de, info@stiftung-bruecke.de

Vorstand:
Bettina Mühlen-Haas
Dr. Peter Haas

Stiftungsrat:
Margit Fiedler
Martin Münch
Klaus Rembold

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 100 205 00
Konto: 474